Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 113 (2019)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege

neuewege.ch Nr. 6.2019 113. Jahrgang

Religion Sozialismus Kritik

Die göttliche Ordnung

6.19

Anstoss!
Nicht flüstern
Iren Meier
S. 3

Gefühlsduselei
Kochen vor Wut
Geneva Moser
S. 29

Lesen
Wenn nichts mehr stimmt ...
Bernd Ruhe
S. 26

Nadelöhr
Ziviler Ungehorsam
Matthias Hui
S. 26

Impuls
Wiederbelebte Vielfalt
Hansuli Gerber
S. 26

Solidarität: Keine Frage des Drinnen oder Draussen
Neue Wege-Gespräche mit Doris Strahm, Monika Hungerbühler und Esther Gisler Fischer
von Geneva Moser und Matthias Hui
S. 6

Dürfen Religionsgemeinschaften Frauen diskriminieren?
Denise Buser
S. 12

Frauen als religiöse Autoritäten in islamisch-theologischer Perspektive: Weder die Ausnahme noch die Regel
Mira Sievers
S. 15

Neuer Wein in neuen Schläuchen
Gespräch mit Priorin Irene Gassmann
S. 19

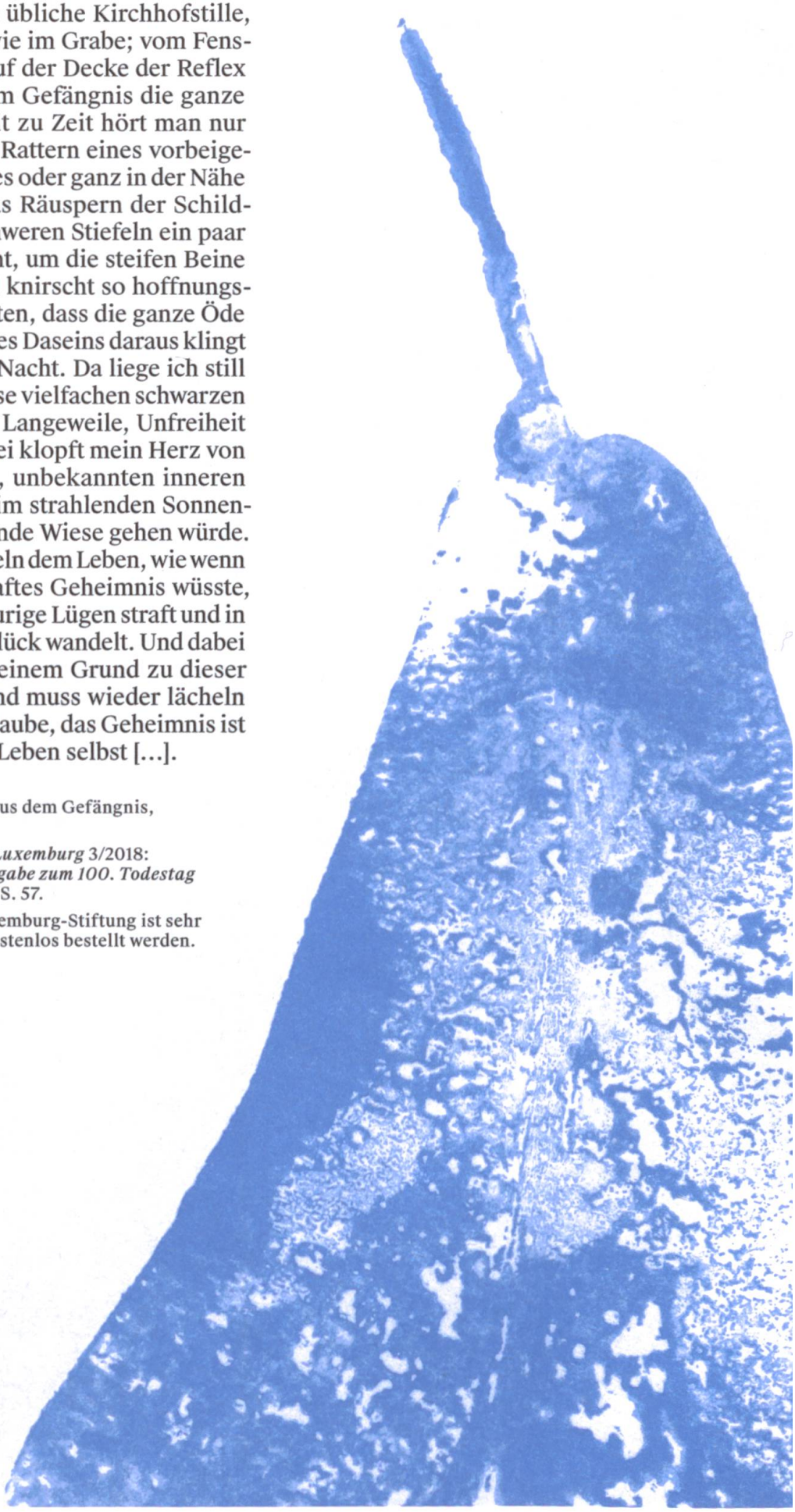
Genealogien der Ordnung
Geneva Moser
S. 22

Rosa Luxemburg
Das Leben selbst

So liege ich zum Beispiel hier in der dunklen Zelle auf einer steinharten Matratze, um mich im Hause herrscht die übliche Kirchhofstille, man kommt sich vor wie im Grabe; vom Fenster her zeichnet sich auf der Decke der Reflex der Laterne, die in dem Gefängnis die ganze Nacht brennt. Von Zeit zu Zeit hört man nur ganz dumpf das ferne Rattern eines vorbeigehenden Eisenbahnzuges oder ganz in der Nähe unter den Fenstern das Räuspern der Schildwache, die in ihren schweren Stiefeln ein paar Schritte langsam macht, um die steifen Beine zu bewegen. Der Sand knirscht so hoffnungslos unter diesen Schritten, dass die ganze Öde und Ausweglosigkeit des Daseins daraus klingt in die feuchte, dunkle Nacht. Da liege ich still allein, gewickelt in diese vielfachen schwarzen Tücher der Finsternis, Langeweile, Unfreiheit des Winters – und dabei klopft mein Herz von einer unbegreiflichen, unbekannten inneren Freude, wie wenn ich im strahlenden Sonnenschein über eine blühende Wiese gehen würde. Und ich lächle im Dunkeln dem Leben, wie wenn ich irgendein zauberhaftes Geheimnis wüsste, das alles Böse und Traurige Lügen straft und in lauter Helligkeit und Glück wandelt. Und dabei suche ich selbst nach einem Grund zu dieser Freude, finde nichts und muss wieder lächeln über mich selbst. Ich glaube, das Geheimnis ist nichts anderes als das Leben selbst [...].

Brief an Sophie Liebknecht aus dem Gefängnis, Breslau, Dezember 1917.

Publiziert in der *Zeitschrift Luxemburg* 3/2018: *Ich werde sein. Jubiläumsausgabe zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg*. Berlin, S. 57.

Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist sehr empfehlenswert und kann kostenlos bestellt werden.

zeitschrift-luxemburg.de